

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 8

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedankensplitter

Missbrauch der Landwirtschaftspolitik

Zweimal habe ich kürzlich meine Gedankensplitter von der Redaktion zurück erhalten. Grund: das Eisen, von dem in den genannten Glossen die Rede war, ist offenbar zu heiß, resp. der Berg zu hoch, der Butterberg nämlich. Dabei habe ich mich doch beide Male bemüht, bei der Sache zu bleiben. Offenbar war ich zu sachlich! Das zweite Mal z. B. schrieb ich u. a., ich fände es sonderbar, dass man nunmehr vermehrt Butter aus Ländern importiere, wo die Milchschwemme nicht zurückgegangen sei. Es bedeute dies nun eine dritte Bestrafung für die einheimischen Weniger-Produzenten und eine Prämiierung der ausländischen Mehr-Produzenten.

Als ich einige Wochen später einer landwirtschaftlichen Versammlung beiwohnte, habe ich eingesehen, dass die Redaktion meinen Glossen gegenüber richtig gehandelt hat. An der genannten Versammlung ergriff am Schluss ein junger Bauer das Wort. Mit Genugtuung, sagte er, habe er die Verhandlungen verfolgt. Es seien konkrete Dinge behandelt worden und man habe von Selbsthilfe gesprochen. Man habe nach einem Ausweg aus der Sackgasse gesucht. Namen und Worte wie Schaffner, Mansholt, EWG, Milchschwemme, Butterberg usw. seien nicht gefallen. Es hätte dies auch keinen Sinn gehabt. In einer Dorfgemeinschaft, auch innerhalb eines politischen Bezirkes, könne man etwas zur Sanierung der Lage tun. Es sei indessen sinnlos, in der Generalversammlung jeder landwirtschaftlichen Organisation ins Jammerhorn zu stossen. Wichtiger sei es, die Probleme anzupacken, die sich jeder Fachorganisation stellen. Das Betreiben von Landwirtschaftspolitik solle man den kantonalen und schweizerischen Berufsverbänden überlassen.

Der Mann hat recht. Wenn ich z. B. im «Traktor» die Sektionsberichte lese, so muss ich feststellen, dass dort oft mehr von Landwirtschaftspolitik die Rede ist, als von landtechnischen Problemen, an denen es sicher nicht fehlt. Aber eben... vielleicht ist es leichter, politische Phrasen nachzuplappern, als selber ein technisches Problem aufzuzeigen oder zu analysieren. Ueli am Bözberg

Für den Kanton Thurgau suchen wir einen strebsamen

Traktoren- und Landmaschinen-Vertreter

Unser Verkaufsprogramm umfasst: FORD-Traktoren, Ladewagen und Motormäher. Wir bieten gutes Fixum, Provision, Spesen-Entschädigung sowie fortschrittliche Fürsorgeeinrichtungen.

Ein Auto wird zur Verfügung gestellt.

Offerten sind zu richten an

W. Merz, FORD-Traktoren und Landmaschinen
8311 Brütten b. Winterthur, Telefon 052 / 30 12 21